

Pressemitteilung vom 22.11.2022

Klimaneutrale Energieversorgung in Baden-Württemberg und Oberschwaben

**BUND-Landesvorsitzende präsentiert neue Klimastudie in Aulendorf**

Baden-Württemberg hat sich angesichts des dramatisch voranschreitenden Klimawandels zum Ziel gesetzt, bis 2040 klimaneutral zu sein. Für die neue BUND-Studie „100% klimaneutrale Energieversorgung – der Beitrag Baden-Württembergs und seiner zwölf Regionen“ haben Wissenschaftler\*innen des Öko-Instituts ermittelt, wie ein klimaneutrales Energiesystem der Zukunft in Baden-Württemberg aussehen kann und welche Transformationsschritte hierfür in den nächsten Jahren notwendig sind.

Die **Landesvorsitzende** des BUND Baden-Württemberg, **Sylvia Pilarsky-Grosch**, wird die Ergebnisse der Studie und die notwendigen Maßnahmen am **Donnerstag, 1. Dezember um 18:30 Uhr im Marmorsaal Schloss Aulendorf** präsentieren. Für die Diskussion mit regionalem Bezug werden auch Walter Göppel von der Energieagentur Ravensburg, Ulrich Walz vom Energiebündnis Bad Waldsee/Bad Wurzach und Bruno Sing vom BUND Aulendorf dabei sein.

Zentrale Aussage der Studie ist, dass wir deutlich schneller werden müssen – sowohl im Ausbau der Wind- und Solarenergie, aber auch im Bereich Wärmepumpen sowie beim Aus- und Umbau von Nahwärmenetzen. Die Studie zeigt auch, wie unterschiedlich die Bedingungen in den einzelnen Regionen sind. Außerdem muss das Landesziel, 2 % der Fläche für den Ausbau erneuerbarer Energien auszuweisen, auf mindestens 3% erhöht werden, stellen die Wissenschaftler\*innen fest.

**Weitere Informationen:** [Hier die BUND-Klimastudie](#)



<https://www.bund-bawue.de/klimastudie/>

